

Globale Initiative für Gemeinschafts-Sponsoring für Flüchtlinge

Drei geflüchtete Sportler erhalten Sportstipendium und unbefristete Aufenthaltsgenehmigung in Kanada

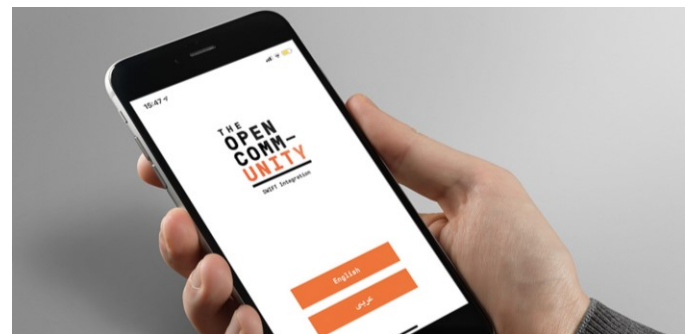


Rose Nathike Lokonyen, Olympionikin
© UNHCR/Anthony Karumba

Ende dieses Jahres werden drei in Kenia lebende und dem Olympia-Flüchtlingsteam des IOK angehörende Läufer im Rahmen eines Pilotprojekts von World University Service of Canada (WUSC), das Flüchtlingen einen alternativen Zugangsweg über den Sport eröffnet, ein Studium am Sheridan College in Oakville, Ontario, aufnehmen. Ähnlich wie beim bestehenden Flüchtlingsprogramm für Studierende wird es Hochschulen mit diesem neuen Sportstipendienprogramm ermöglicht, geflüchtete Sportler über Kanadas Programm „Private Sponsorship of Refugees“ zu sponsern. Rose Nathike Lokonyen, James Chiengjiek Nyang und Paulo Amotun Lokoro konnten sich mit ihrem Einsatz, ihrem sportlichen Talent und ihrem Engagement für ein Ziel einen Platz im Olympia-Flüchtlingsteam des IOK sichern. Die drei Sportler hielten sich seit ihrer Flucht aus dem Südsudan im Kakuma-Flüchtlingslager auf, wo sie von Talentsuchern ausgewählt wurden. Im Rahmen des WUSC-Pilotprojekts wird jetzt veranlasst, dass diese drei Sportler eine Daueraufenthaltsgenehmigung für Kanada erhalten, damit sie ihr Training fortsetzen können und Zugang zu einer Hochschulbildung erhalten.

Start von „The Open Community“, einer irischen Organisation zur Unterstützung des nationalen Gemeinschafts-Sponsorings

Das irische Rote Kreuz, der irische Flüchtlingsrat, Doras, Nasc, UNHCR Ireland, Amnesty International Ireland, Fórsa, die Open Doors Initiative und das University College Dublin haben eine nationale Organisation zur Unterstützung des irischen Gemeinschafts-Sponsoring-Programms namens „The Open Community“ gestartet. Die Open Community bietet drei Hauptressourcen zum Ausbau des Gemeinschafts-Sponsorings in Irland: eine Website, die gemeinsam mit dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union finanziert wird und in Zusammenarbeit mit der GIGF und dem portugiesischen Flüchtlingsrat entwickelt wurde; die auf Englisch und Arabisch verfügbare mobile App „SWIFT Integration“, die Sponsoren und Geflüchteten Informationen zu den Dienstleistungen des irischen Staates bereitstellt und sie durch den Resettlement-Prozess führt; sowie ein demnächst verfügbarer nationaler Lehrgang, der von Nasc und Quality Matters entwickelt wurde und mehrere Module für das Online- und Präsenztraining von Sponsoren umfasst.



Irische Gemeinschaften bereiten die Aufnahme von bis zu 20 syrischen Familien vor

Irische Gemeinschaften bereiten sich darauf vor, im Rahmen des irischen Gemeinschafts-Sponsoring-Programms weitere Flüchtlingsfamilien aufzunehmen. Vertreter des

irischen Flüchtlingschutzprogramms werden diesen Herbst zur Auswahl der Flüchtlinge nach Libanon und Jordanien reisen. Bei ihrer ersten Reise im September werden sie bis zu 300 Geflüchtete für ein Resettlement in Irland auswählen. Einige dieser Geflüchteten werden von Sponsor-Gruppen in deren Gemeinschaften aufgenommen. Von diesen sponsern manche schon ihre zweite Familie – zum Beispiel die Gruppe New Beginnings in Kells. Die erste von New Beginnings gesponserte Familie beteiligt sich jetzt ebenfalls an den Anstrengungen, die erforderlichen Mittel für die Aufnahme der Neuankömmlinge in der Gemeinschaft zu beschaffen und diese vorzubereiten. Eibhlin Byrne, die Direktorin des irischen Flüchtlingschutzprogramms im Ministerium für Kinder, Gleichberechtigung, Behinderung, Integration und Jugendliche sagte in Bezug auf das Gemeinschafts-Sponsoring-Programm: „Irland engagiert sich stark für die Aufnahme von Geflüchteten. Wichtig ist jedoch vor allem, die Geflüchteten in die irische Gesellschaft zu integrieren, sie willkommen zu heißen und in die Gesellschaft aufzunehmen, denn wir möchten nicht, dass es sich bei den Geflüchteten einfach um Zahlen von Menschen handelt, die wir nach Irland gebracht haben. Wir möchten, dass sie Teil unserer Gemeinschaften, unserer Familien, unserer Freunde werden, und das Gemeinschafts-Sponsoring ist dabei eine große Hilfe.“

Was ist die GIGF?

Die Globale Initiative für Gemeinschafts-Sponsoring für Flüchtlinge ist eine Partnerschaft von sechs Organisationen: der Regierung Kanadas, des UNHCR, der Open Society Foundations, der Giustra Foundation, der Shapiro Foundation und der Universität Ottawa. Ihr Ziel ist es, anderen Ländern zu helfen, ihre eigenen Gemeinschafts-Sponsoring-Programme für Flüchtlinge aufzulegen, die lokale Gemeinschaften stärken und den Diskurs über Flüchtlinge verbessern.

[NEWSLETTER ABONNIEREN](#) / [GIGF ONLINE](#) / [KONTAKT](#)

Erste Mentoren des deutschen Mentorenprogramms NesT sind bereit, eine weitere Familie zu sponsern



Die Freiwilligengruppe und die gesponserten Flüchtlinge in Köln-Merheim. Foto mit freundlicher Genehmigung der Freiwilligen und Flüchtlinge.

Nach der Aufnahme der ersten gesponserten Flüchtlinge in Deutschland im Jahre 2019 entschied die Mentorengruppe aus Köln, die im Rahmen der Aktion Neue Nachbarn der örtlichen Pfarrgemeinde St. Gereon tätig ist, eine weitere Familie zu sponsern. Die erste Familie, die beiden Schwestern Shurook und Heba, haben sich in ihrer neuen Gemeinschaft gut eingelebt und ihre inspirierende Geschichte fand über die Kirchengemeinde hinaus weite Beachtung. Die positive Erfahrung, die die Gruppe und die gesponserten Neuankömmlinge mit dem Sponsoring gemacht haben, hat weitere Personen dazu angeregt, sich der Gruppe anzuschließen – darunter auch eine syrische Familie, die zuvor selbst Unterstützung von der Kirchengemeinde erhalten hat. Mit Unterstützung der Aktion Neue Nachbarn hat die Kirchengemeinde unter dem Namen „Lotsenpunkt“ eine wöchentliche Pilotinitiative ins Leben gerufen, um den Geflüchteten bei administrativen Abläufen, dem Spracherwerb und der Stellensuche zu helfen. Die örtliche Kirche verfügt über eine Gästewohnung, die den Neuankömmlingen vorübergehend zur Verfügung gestellt wird, bis eine dauerhafte Wohnung gefunden ist. Die Erfahrung der Mentorengruppe von St. Gereon hat weitere Gruppen in ganz Deutschland dazu inspiriert, sich am NesT-Programm zu beteiligen, denn sie hat gut aufgezeigt, welche positiven Auswirkungen das Sponsoring sowohl auf die

Neuankömmlinge wie auch auf die Gemeinschaften hat.

Aufnahme einer vierköpfigen syrischen Familie durch Freiwilligengruppe in Bermondsey

Bermondsey Welcomes Refugees, eine Sponsorengruppe in Bermondsey, England, hat eine vierköpfige Familie aus Aleppo aufgenommen. Die Gruppe wurde vom Ingenieur Alaa Khattab gebildet, der selbst in Syrien geboren ist, und umfasst 24 Mitglieder acht verschiedener Nationalitäten; darunter zwei qualifizierte Englischlehrer und sechs Mitglieder, die fließend Arabisch sprechen. Zwei Jahre lang hat Bermondsey Welcomes Refugees Fundraising betrieben: Sie haben Filmvorführungen organisiert, Kuchen verkauft, einen Vortrag über Astronomie gehalten und sind 5600 Kilometer auf dem Fahrrad gefahren, was der Strecke entspricht, die ein syrischer Flüchtling zurücklegen muss, um nach Großbritannien zu gelangen. Die Gruppe in Bermondsey verfügt über genügend finanzielle Mittel, um vier Monate lang die Miete der neu ankommenden Familie zu bezahlen, und freut sich darauf, diese in ihrer neuen Gemeinschaft willkommen zu heißen.

Reset, die nationale Organisation zur Unterstützung des Gemeinschafts-Sponsorings im Vereinigten Königreich veröffentlicht die Ergebnisse ihrer Kampagne „Community for Refugees“

Die Kampagne „Communities for Refugees“ wurde von Reset im Oktober 2020 gestartet und lief bis April 2021. Es handelte sich um den ersten koordinierten Versuch zur Rekrutierung von Sponsoren im Vereinigten Königreich. Im Flüchtlingschutz tätige Wohltätigkeitsorganisationen sowie religiöse Organisationen bewarben das Gemeinschafts-Sponsoring in ihren Netzwerken zum ersten Mal mit einem einheitlichen Auftritt und einer einheitlichen Botschaft. Ziel von Reset war es, potenzielle Sponsoren dazu zu bewegen, sich in eine Mailingliste einzutragen, an einem Einführungswebinar teilzunehmen und mit einem Mitglied des Reset-Teams zu sprechen. Nachdem ein potenzieller Sponsor alle diese Schritte durchlaufen hatte, setzte Reset diesen mit einem Hauptsponsor in Verbindung und begann mit der Bildung einer neuen

Gemeinschafts-Sponsoring-Gruppe. Die Kampagne führt zur Schaffung von 43 neuen Gemeinschafts-Sponsoring-Gruppen im gesamten Vereinigten Königreich.

Beschäftigen Sie sich als politische Entscheidungsträgerin bzw. politischer Entscheidungsträger oder als Vertreterin bzw. Vertreter der Zivilgesellschaft mit dem Entwurf eines Gemeinschafts-Sponsoring-Programms für Flüchtlinge?

Laden Sie das Arbeitsbuch zur Politikgestaltung der GIGF herunter.